



Wie du durch Gedanken und klare Absichten verbunden mit einer höheren Emotion deine Wirklichkeit verändern und steuern kannst

Glaubst du, dass dein Denken sich auf dein Leben auswirkt und dass deine Gedanken deine Realität kreieren?

Du denkst täglich sechzig- bis siebzigtausend Gedanken. Davon sind neunzig Prozent die gleichen Gedanken, die du bereits am Tag zuvor auch gedacht hast. Diese gleichen Gedanken führen immer zu den gleichen Entscheidungen, und die immer gleichen Entscheidungen erzeugen gleiche Verhaltensweisen, welche wiederum gleiche Erfahrungen erzeugen, und diese führen zu den gleichen Emotionen und Gefühlen, welche wiederum die gleichen Gedanken hervorrufen.

Deine Persönlichkeit setzt sich aus deinen Gedanken, Taten und Gefühlen zusammen. Die derzeitige Persönlichkeit, die du bist, hat die derzeitige persönliche Realität erschaffen. Wenn du eine neue persönliche Realität kreieren willst, musst du dir zuerst überlegen, was du denkst – und das ändern! Denn jedes Mal, wenn du etwas Neues lernst, baust du im Gehirn eine neue Verbindung auf. Das ist Lernen. Lernen bedeutet, es werden neue synaptische Verbindungen ausgebildet. Erinnern bedeutet, diese Verbindungen zu pflegen und aufrechtzuerhalten. Wenn du das Gelernte überdenkst, aktivierst du dein Gehirn auf neue, andere Weise, und dadurch veränderst du deinen Geist.

Erschaffe dir eine neue persönliche Realität. Kontrolliert dein Umfeld dein Denken oder dein Denken dein Umfeld? Kreiert deine Persönlichkeit deine persönliche Realität oder deine persönliche Realität deine Persönlichkeit? Dein Gehirn ist so organisiert, dass es alles, was du im Leben weißt, widerspiegelt.

Dein Denken entspricht deinem Umfeld. Man könnte somit sagen, deine persönliche Realität erschafft deine Persönlichkeit. Und dein Umfeld bringt dich dazu, entsprechend dem zu denken und zu fühlen, was du kennst.

Sich verändern heißt, größer sein als den Umfeld und deine Lebensbedingungen und Lebensumstände. Wenn dein Gehirn und dein Körper sich dahingehend verändert haben, als ob eine Erfahrung bereits eingetreten wäre, dann kannst du dich entspannen, denn die Erfahrung wird dich finden, und zwar auf eine Weise, die du am wenigsten erwartest hast.

Das Quantenmodell der Realität besagt: Das äußere Umfeld ist eine Ausdehnung des Geistes. Geist und Materie sind so eng miteinander verknüpft, dass man sie kaum auseinanderhalten kann ($e=m^2$).

Kannst du an eine Zukunft glauben, die du noch nicht sehen oder mit deinen Sinnen erfahren kannst, an die du im Geist aber schon so oft gedacht hast? Kann sich dein Gehirn so verändern, dass es glaubt, dass die Erfahrung bereits geschehen ist? Wie sähe diese Zukunft für dich in deinem Leben aus? So sein als ob. Sei das Placebo, das Wunder! Und dann durchquere Den Fluss des Wandels.

Das Quantenmodell der Realität geht über unsere Sinne hinaus, das heißt, du nimmst das Ereignis emotional an, noch bevor es sich manifestiert hat. Deinen Körper kannst du emotional davon

überzeugen, dass die neue Zukunft bereits eingetreten ist. Diese Emotionen befeuern neue Gedanken. Gehirn und Körper weilen dann nicht mehr in der Vergangenheit, sie sind dann buchstäblich in der Zukunft.

Wenn du Dankbarkeit bekundest, in einen Zustand der Dankbarkeit gehst, dann glaubt dein Körper als unbewusster Geist, es sei bereits passiert. Und Dankbarkeit ist der ultimative Zustand des Empfangens. **Sende neuen Genen neue Signale**, bevor das Ereignis eingetreten ist, und dein Körper verändert sich, als ob es bereits geschehen wäre. Gehe in eine klare Absicht, verbunden mit einer höheren Emotion. Es gibt eine Intelligenz, die uns Leben schenkt. Kannst du dir während deines vollen Tages die Zeit nehmen, mit ihr im Einklang zu agieren? Aber nicht als Opfer oder als verängstigter Mensch; nein, sei dabei göttlich.

Wie fühlt sich das an? Baue eine Beziehung zu dieser Intelligenz auf und interagiere mit ihr. Was möchtest du dieser Intelligenz mitteilen?

Es ist nicht Materie, die Materie verändert, sondern Energie, die Materie verändert!!!

Um das Göttliche nachzuahmen, ein Schöpfer zu sein, sei göttlich (unbesiegbar, unverletzlich, weit, grenzenlos...liebend).

Mit jedem Gedanken produzierst du eine chemische Verbindung. Wie sind deine Gedanken? Wir sprechen von den 3 P's, nämlich präsent, positiv und präzise Sein.

Der Körper wird zu deinem unbewussten Geist. Er unterscheidet nicht zwischen einer tatsächlichen Erfahrung im Leben, die zu einer Emotion führt, und einer Emotion, die du nur durch Gedanken produzierst. Für den Körper ist das ein und das Selbe. Er unterscheidet nicht zwischen Stimmungen, Temperament, Persönlichkeitsmerkmale einer tatsächlichen Erfahrung. Also lache, auch wenn es dir zum Lachen ist. Dem Körper ist das egal er produziert sofort Dopamine! Wenn jemand seine innere Befindlichkeit verändert, sendet er innerhalb weniger Augenblicke neue Signale an neue Gene. Sobald du deine süchtig machenden Emotionen wahrnimmst, bist du nicht mehr das Programm, sondern das Bewusstsein, welches das Programm beobachtet, und du fängst an, dein subjektives Selbst zu objektivieren. Das ist Quantenbewusstsein.

Selbstliebe und die Freude, die von innen kommt. Selbstliebe entwickelt sich, wenn du dasitzt und dein Körper tobt und dir sagt, dass er das nicht kann und du aber weiterhin sitzen bleibst und mit ihm arbeitest.

Früher oder später beruhigt er sich und ergibt sich deinem Geist. Denn in dem Moment, in dem der Körper von diesem Joch befreit ist, betrachtest du die Realität von einem völlig anderen Punkt aus. Wenn du dann aufstehst, dich selbst überwunden und deinen Körper von den Ketten der Vergangenheit befreit hast, hast du eine Zukunft geschaffen, du bist bereits in dieser Zukunft.

Nichts Materielles verschafft uns wahres Glück. Der Sinn des Lebens besteht darin, uns die Emotionen anzuschauen, die uns in der Vergangenheit verankern, unsere Gewohnheiten anzuschauen, die uns immer wieder gleich definieren, und diese Schichten in uns abzutragen, die den Fluss des Göttlichen blockieren. Wenn du diese Beschränkungen – die Masken – Schicht um Schicht abschälst, dann sickert diese Intelligenz, die dir Leben gibt, durch dich hindurch. Ihre Natur wird zu deiner Natur, ihr Geist zu deinem Geist, ihr Wille zu deinem Willen. Ihr Bewusstsein wird zu deinem Bewusstsein und ihre Liebe zu deiner Liebe. Wenn das passiert, erlebst du eine Art Freude, die von innen kommt, dann wirst du nicht mehr von deinen äußeren Lebensumständen in Versuchung geführt.

Über dich, deine Umstände und deinen Körper hinauswachsen!

Wenn wir beginnen, diese Schichten abzutragen, die den Fluss des Göttlichen in uns blockieren, werden wir göttlicher. Wir geben mehr. Wir kümmern uns mehr. Wir dienen mehr. Wir möchten im Leben der Menschen etwas bewirken. Wenn du das nach und nach verstehst, durchschaust du die Illusion und den Schleier, der die Menschen voneinander trennt, sie in Angst, Konkurrenzdenken und Feindseligkeit verharren lässt. Denn das ist eine tolle Möglichkeit, die Menschen zu kontrollieren. Doch wenn du und ich das, was wir unser ganzes Leben lang benutzt

haben, um das zu bekommen, was wir wollen, aufgeben, damit etwas Größeres an die Macht kommen kann, dann gestehen wir es auch anderen zu, das zu tun. Das ist eine große Zeit in der Geschichte, weil Menschen wie du das Ungewöhnliche tun. Wenn wir uns daranmachen, die Schichten, die den Fluss des Göttlichen in uns blockieren, abzutragen, werden wir selbst göttlich. Das kann auch ein Detox sein (Ausleiten von Giftstoffen physisch z.B. mit CD-L, mental über Gedankenhygiene, emotional über energetische Transformation, intuitiv über Seelenerwachen, transzendent über Eins-Sein).

Glaube an diese Zukunft so sehr, dass dein unbewusster Geist glaubt, diese Zukunft geschieht genau jetzt im gegenwärtigen Moment.

- Visualisiere dir Erfahrungen in deinem Geist, so als wären sie bereits geschehen.
- Lass dein altes Selbst sterben. Entziehe deinem alten Ich die Energie und versorge es nicht mehr mit Energie.
- Spüre, wie dein Körper, deine Gefühle und deine Emotionen bereits in die neue Zukunft eingetreten sind.
- Sei dankbar für deine neue Zukunft. Spüre tief aus deinem Herzen die Dankbarkeit.